30 Goldmedaillen für die Wasserfreunde TuRa Bergkamen beim 46. Hallenschwimmfest des SV Kamen

Die 1. und 2. Mannschaft der TuRa-Wasserfreunde.

Am 25. und 26. Februar sprangen die Wasserfreunde TuRa Bergkamen beim 46. Hallenschwimmfest des SV Kamen 1891 ins Wasser und das sehr erfolgreich. Die 27 Schwimmer*innen sammelten neben den 30 Goldmedaillen noch 14x Silber und 15x Bronze. Zusätzlich schwamm die schnellste Mädchenmannschaft über die 4x 50m Freistil auf Platz 3. Einen sicheren Sieg über die 4x 100m Lagenstaffel der Mädchen wurde leider auf Grund einer Disqualifikation verschenkt.

Max Simon (Jg. 2012) war erneut der erfolgreichste Schwimmer der TuRaner mit 6x Gold und 1x Silber. Zudem stellte Max über alle seinen sieben Starts, sieben persönliche Rekorde auf. Über seine Lieblingslage Freistil, pulverisierte er seine erst wenige Wochen alten Bestzeiten und schlug über 50m Freistil in 33,54 Sekunden, über 100m Freistil in 1:13,67 Minuten und über

die 200m Freistil in 2:44,40 Minuten an. Die 200m Lagen absolvierte er in 3:19,35 Minuten, 50m Rücken in 40,87 Sekunden, 100m Rücken in 1:29,62 Minuten und die 200m Rücken in 3:09,60 Minuten. Mit fast allen Zeiten findet sich Max in der TOP TEN NRW Bestenliste der 11-jährigen Jungen wieder.

Erfolgreichste Schwimmerin war Lina Flüß (Jg. 2011) mit 5x Gold, 2x Silber und 1x Bronze sowie 1x Bronze mit der Staffel. Lina stellte zudem sechs persönlich Rekorde auf und verbesserte sich über die Bruststrecken deutlich. Über 50m Brust schlug sie in 41,70 Sekunden an, über 100m Brust in 1:36,55 Minuten und die 200m Brust schwamm sie in 3:24,91 Minuten. Die 50m Freistil sprintete sie in 34,49 Sekunden, die 50m Rücken in 38,65 Sekunden und über die 100m Freistil schlug sie in 1:19,75 Minuten an.

Lina Antonia Gruner (Jg. 2009) konnte sich die Goldmedaille über alle vier Strecken die sie geschwommen ist sichern und ebenfalls mit vier neuen persönlichen Rekorden über die 400m Freistil in 5:26,36 Minuten, die 200m Freistil in 2:32,36 Minuten, 50m Rücken in 38,21 Sekunden und die 100m Rücken in 1:22,24 Minuten. Auch sie gewann mit der Staffel noch 1x Bronze
Lisa Marie Ebel (Jg. 2006) fuhr mit drei Goldmedaillen, 2x Bronze und ebenfalls einer Bronzemedaille mit der Staffel nach Hause. Zudem konnte Lisa sich über die 100m Schmetterling in 1:24,24 Minuten enorm verbessern. Die 400m Freistil beendete sie in fabelhaften 5:38,69 Minuten, die 200m Freistil in 2:41,79 Minuten, 400m Lagen in 6:31,40 Minuten und stellte somit 4 neue Bestzeiten auf.

Laura Cieschowitz (Jg. 2008) konnte sich erneut sehr deutlich über die Freistilstrecken verbessern und schraubte ihre Rekorde über 50m Freistil auf 31,37 Sekunden, 100m Freistil auf 1:10,05 Minuten und die 200m Freistil auf 2:35,56 Minuten. In Summe stellte Laura 6 Bestzeiten auf und gewann 2x Silber, 4x Bronze und 1x Bronze mit der Staffel.

Ebenfalls mit vielen tollen Bestzeiten (BZ), Medaillen und somit sehr erfolgreich dabei waren,
Ben Luca Spiekermann (Jg. 2013) mit 6 BZ, 1x Gold und 1x Silber, Carlotta Treinies (Jg. 2015) mit 3 BZ, Christian Flüß (Jg. 1983) mit 4 Saison Rekorden und 4x Gold, Emma Gramse (Jg. 2013) mit 7 BZ und je 1x Gold, Silber und Bronze, Finja-Marie Possovard (Jg. 2011) mit ebenfalls 7 BZ und je 1x Silber und Bronze, Henriette Treinies mit 6 BZ, Jan Luca Goly mit 7 BZ und 1x Silber und 2x Bronze, Karla Henriette Treese mit 5 BZ, Laura Sophie Ebel (Jg. 2006) mit 4 BZ und 2x Silber, Lene Treese (Jg. 2015) mit einer BZ, Leni Schröder (Jg. 2015) mit 5 BZ und 2x Bronze, Letizia B. (Jg. 2015) mit 3 BZ und 1x Silber, Marco Steube (Jg. 2003) mit 2 neuen Saison Rekorden und 2x Gold, Max Nierobisch (Jg. 2010) mit 6 BZ, Maylo Behrens (Jg. 2013) mit 2 BZ, Philip Mück (Jg. 1982) mit einem neuen Saison Rekord und 1x Silber, Philipp ten Venne (Jg. 2013) mit 5 BZ und 1x Silber, Sarah Großpietsch (Jg. 2013) mit 5 BZ, Smilla Panberg (Jg. 2010) mit 5 BZ und 2x Silber als auch Timo Wortmann (Jg. 2013) mit 2 BZ.

Die Trainer Christian Flüß, Thalia Simon, Marco Steube und Maxi Weiß sind stolz auf ihre motivierte 1. und 2. Mannschaft. Die vielen Bestzeiten zeigen, dass das Training stimmt und die Mannschaften auf einem guten Weg sind.